

50



Chem. Reinigung 2



Karussell-Pressen



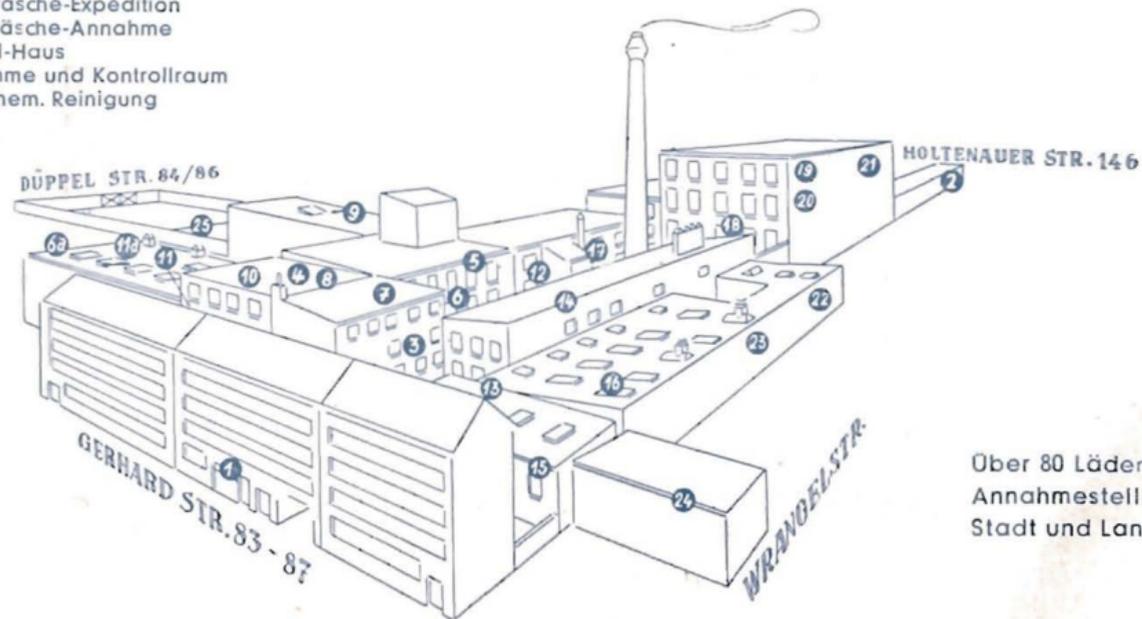
50



FÄRBEREI UND GROSSWÄSCHEREI «GREVE»

- 1 Annahme (Laden)
- 2 Annahme (Laden)
- 3 Büro-Räume
- 4 Karussell-Pressen
- 5 Stärke-Raum, Bügelmaschinen für Berufsmäntel usw.
- 6 Großer Waschsaal, Dampf-mangeln, Trocken-Anlagen
- 6a Kleiner Waschsaal
- 7 Feinwäsche-Expedition
- 8 Herrenwäsche-Annahme
- 9 Weichwasser-Aufbereitung Std.-Leistung 30 000 Liter
- 10 Weißplättisaal
- 11 Sackwäsche-Expedition
- 11a Sackwäsche-Annahme
- 12 Kessel-Haus
- 13 Annahme und Kontrollraum der Chem. Reinigung

LAGEPLAN



- 14 Färberei
- 15 Belegschaftsraum und Kantine
- 16 Expedition Chem. Reinigung
- 17 Chem. Reinigung 1
- 18 Chem. Abteilung Bügelsaal
- 19 Gardinenwäscherei und -spannerei
- 20 Bügelmaschinenraum der Chem. Abteilung
- 21 Plissee-Raum
- 22 Fleckentfernungsraum
- 23 Chem. Reinigung 2
- 24 Lager und Werkstatt
- 25 Lagerhöfe

Über 80 Läden und Annahmestellen in Stadt und Land

4. MAI 1903



4. MAI 1953

GREVE

KIEL

Gerhardstraße 83-87 · Ruf 44442/3

Färberei und Großwäscherei · Plissee · Chem. Reinigung



Am 4. Mai 1953 kann die Färberei und Großwäscherei Greve ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Auf dem Gelände Gerhardstraße 85, das im Laufe der Jahre durch Erwerb anschließender Grundstücke zu einem bedeutenden Fabrikkomplex erweitert wurde, haben Herr Johannes Greve und seine Ehefrau Paula Greve ihren Betrieb am

4. Mai 1903 mit einer Anfangsbelegschaft von 22 Personen gegründet. Nach dem Tode des Gründers, November 1951, wurde sein Sohn Kurt Greve – seit 1938 Mitinhaber – alleiniger Leiter der Firma. Mitinhaberin ist die Ww. Paula Greve.



Johannes Greve



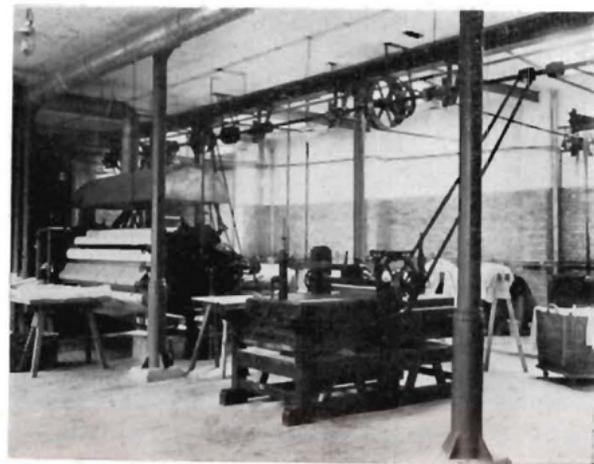
Kurt Greve



Fabrikansicht aus dem Gründungsjahr

aus den kleinen Anfängen das heute größte Unternehmen dieser Art in Schleswig-Holstein mit mehr als 250 Beschäftigten erstehen lassen.

In den Schwankungen der Entwicklung der Landeshauptstadt Kiel war die Firma Greve ein Beispiel ruhigen, soliden Bestandes und steten Aufbaues. Nie erlahmender Eifer der Familie Greve hat



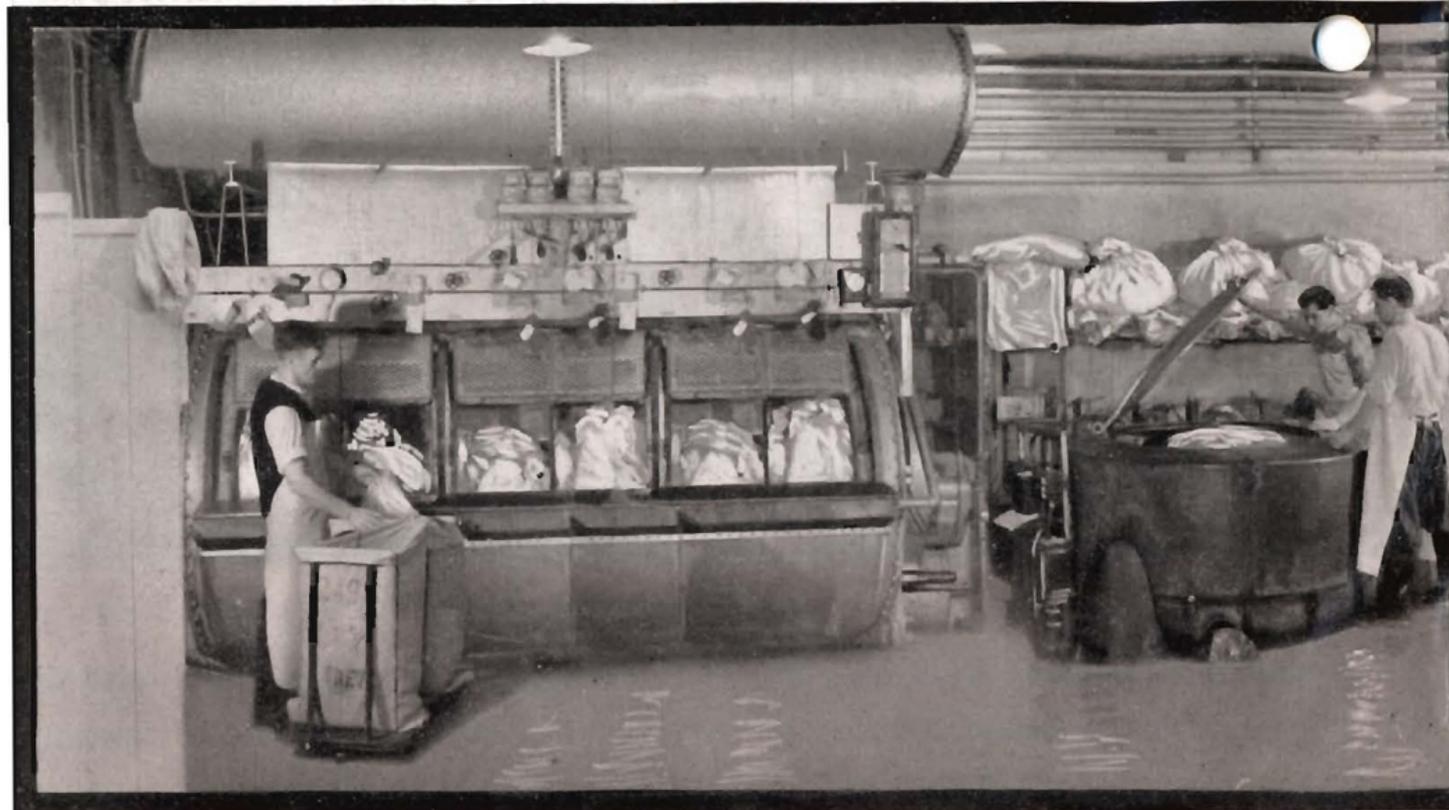
Wasch- und Mangelsaal 1903



Großer Wasch- und Mangelsaal 1953

Der jetzige Inhaber Kurt Greve erlernte das Färber- und Chem. Reiniger-Handwerk, ergänzte seine Kenntnisse in verschiedenen Betrieben des In- und Auslandes und legte 1928 seine Meisterprüfung ab. Die Schwierigkeiten der beiden Weltkriege, denen das Unternehmen ausgesetzt war, wurden überwunden. Während des zweiten

Weltkrieges wurde in einer zu 2 Dritteln zerbombten Fabrik, obgleich teilweise die Dächer fehlten, weitergearbeitet. Ab Mai 1945 wurde unter den bekannt provisorischen Verhältnissen mit dem Aufbau begonnen und die Fäden zu dem ausgedehnten Kundenkreis in Stadt und Land wieder angeknüpft. Einen neuen Auftrieb erhielt die Firma Greve



Kleiner Waschsaal 1953



Chem. Abteilung Bügelsaal

nach der Währungsreform. Ab 1951 wurde die Modernisierung in verstärktem Maße durchgeführt und ist die Färberei und Großwäscherei Greve heute allen gestellten Anforderungen gewachsen. Für unseren Kundenkreis stand 1903 ein Pferdewagen zur Verfügung, heute besteht der Wagenpark aus 2 Diesel-Lastzügen, 6 Lieferwagen und vielen Kleinfahrzeugen.

Dankbar gedenken wir unserer treuen Mitarbeiter, ohne deren Einsatz der Wiederaufbau nicht möglich gewesen wäre. Von der Belegschaft sind 2 über 30 Jahre, 6 über 25 Jahre und eine große Zahl über 10 Jahre bei uns tätig.

Wir wollen unseren Dank den treuen Kunden gegenüber dadurch zum Ausdruck bringen, daß wir stets bestrebt sind, Ihnen mit den in 50 Jahren gesammelten Erfahrungen, verbunden mit den neuesten Erkenntnissen in unserer Branche, zu dienen, und damit unseren guten Ruf stets neu zu festigen.

Das Gedeihen der Firma ist die Frucht von Arbeit und Fleiß zweier Generationen und ihrer Mitarbeiter.

Auf diesen Grundsätzen wollen wir weiterbauen an der Schwelle eines neuen Halbjahrhunderts.

Kunstgreve